

Rechte Heirats-Kunst

Text: Simon Dach (1605-1659)

Heinrich Albert (* 1604; † 1651)

I (♩ = 69)

Sopran I [Cantus]

1. Al - le, die ihr frei - en wollt, merkt, wie ihr euch
 2. Räumt euch kei - ner Lust Seuch' ein, bleibt von al - ler
 3. Flieht der Ju - gend Mü - ßig - gang, scheu - et kei - nen
 4. Freit in das Ge - blü - te nicht, habt die Tu - gend

Sopran II [Quinta vox]

1. Al - le, die ihr frei - en wollt, merkt, wie ihr euch
 2. Räumt euch kei - ner Lust Seuch' ein, bleibt von al - ler
 3. Flieht der Ju - gend Mü - ßig - gang, scheu - et kei - nen
 4. Freit in das Ge - blü - te nicht, habt die Tu - gend

Alt [Altus]

1. Al - le, die ihr frei - en wollt, merkt, wie ihr euch hal -
 2. Räumt euch kei - ner Lust Seuch' ein, bleibt von al - ler Un -
 3. Flieht der Ju - gend Mü - ßig - gang, scheu - et kei - nen Ar -
 4. Freit in das Ge - blü - te nicht, habt die Tu - gend im

Tenor [Tenor]

1. Al - le, die ihr frei - en wollt, merkt, wie ihr euch hal - ten
 2. Räumt euch kei - ner Lust Seuch' ein, bleibt von al - ler Un - zucht
 3. Flieht der Ju - gend Mü - ßig - gang, scheu - et kei - nen Ar - beit -
 4. Freit in das Ge - blü - te nicht, habt die Tu - gend im Ge -

Bass [Bassus]

1. Al - le, die ihr frei - en wollt, merkt, wie ihr euch
 2. Räumt euch kei - ner Lust Seuch' ein, bleibt von al - ler
 3. Flieht der Ju - gend Mü - ßig - gang, scheu - et kei - nen
 4. Freit in das Ge - blü - te nicht, habt die Tu - gend

Bassus ad Organum

1. Al - le, die ihr frei - en wollt, merkt, wie ihr euch
 2. Räumt euch kei - ner Lust Seuch' ein, bleibt von al - ler
 3. Flieht der Ju - gend Mü - ßig - gang, scheu - et kei - nen
 4. Freit in das Ge - blü - te nicht, habt die Tu - gend

musicalion

click for more

3

S. I

hal - ten sollt, sin - te - mal die Eh' ohn' Zwist
 Un - zucht rein; eu - er Herz sei Tag und Nacht
 Ar - beit - Zwang, lernt auf al - ler Zei - ten Not
 im Ge - sicht! Reich' und schö - nes Sein ver - geht,

S. II

hal - ten sollt, sin - te - mal die Eh' ohn' Zwist
 Un - zucht rein; eu - er Herz sei Tag und Nacht
 Ar - beit - Zwang, lernt auf al - ler Zei - ten Not
 im Ge - sicht! Reich' und schö - nes Sein ver - geht,

A.

- ten sollt, sin - te - mal die Eh' ohn' Zwist
 - zucht rein; eu - er Herz sei Tag und Nacht
 - beit - Zwang, lernt auf al - ler Zei - ten Not
 Ge - sicht! Reich' und schö - nes Sein ver - geht,

T.

sollt, sin - te - mal die Eh' ohn' Zwist
 rein; eu - er Herz sei Tag und Nacht
 Zwang, lernt auf al - ler Zei - ten Not
 sicht! Reich' und schö - nes Sein ver - geht,

B.

hal - ten sollt, sin - te - mal die Eh' ohn' Zwist
 Un - zucht rein; eu - er Herz sei Tag und Nacht
 Ar - beit - Zwang, lernt auf al - ler Zei - ten Not
 im Ge - sicht! Reich' und schö - nes Sein ver - geht,

B. ad Org.

hal - ten sollt, sin - te - mal die Eh' ohn' Zwist
 Un - zucht rein; eu - er Herz sei Tag und Nacht
 Ar - beit - Zwang, lernt auf al - ler Zei - ten Not
 im Ge - sicht! Reich' und schö - nes Sein ver - geht,

5

S. I
Got - tes ho - he Stif - tung ist, ü - ber die er in der
durch der Keusch - heit Schutz be - wacht. Ruft, wie sehr ein je - der
ehr - lich 'wer - ben eu - er Brot, und bei - lei - be stellt den
nur der Tu - gend Gut be - steht. Sucht ein Mensch, das euch an

S. II
Got - tes ho - he Stif - tung ist, ü - ber die er in der
durch der Keusch - heit Schutz be - wacht. Ruft, wie sehr ein je - der
ehr - lich 'wer - ben eu - er Brot, und bei - lei - be stellt den
nur der Tu - gend Gut be - steht. Sucht ein Mensch, das euch an

A.
- tes ho - he Stif - tung ist, ü - ber die er
- der Keusch - heit Schutz be - wacht. Ruft, wie sehr ein
- lich 'wer - ben eu - er Brot, und bei - lei - be stellt den
- der Tu - gend Gut be - steht. Sucht ein Mensch, das

T.
Got - tes ho - he Stif - tung ist, ü - ber die er in der
durch der Keusch - heit Schutz be - wacht. Ruft, wie sehr ein je - der
ehr - lich 'wer - ben eu - er Brot, und bei - lei - be stellt den
nur der Tu - gend Gut be - steht. Sucht ein Mensch, das euch an

B.
Got - tes ho - he Stif - tung ist, ü - ber die er in der
durch der Keusch - heit Schutz be - wacht. Ruft, wie sehr ein je - der
ehr - lich 'wer - ben eu - er Brot, und bei - lei - be stellt den
nur der Tu - gend Gut be - steht. Sucht ein Mensch, das euch an

B. ad Org.
6

musicalion

click for more

7

S. I
Welt noch ge - streng und hei - lig, hei - lig hält.
kann, Gott um Un - schuld herz - lich an.
Mut nicht nur auf er - erb - tes, frem - des Gut!
Treu', Sinn und Sit - ten ähn - lich, ähn - lich sei.

S. II
Welt noch ge - streng, noch ge - streng und hei - lig hält.
kann, Gott um Un - schuld, um Un - schuld herz - lich an.
Mut nicht nur auf's Erb', nicht auf er - erb - tes Gut.
Treu', Sinn und Sit - ten ähn - lich, gar ähn - lich sei.

A.
in der Welt noch ge - streng und hei - lig hält.
je - der kann, Gott um Un - schuld herz - lich an.
stellt den Mut nicht nur auf er - erb - tes Gut.
euch an Treu', Sinn und Sit - ten ähn - lich, sei.

T.
Welt noch ge - streng, ge - streng und hei - lig hält.
kann, Gott um Un - schuld, Un - schuld herz - lich an.
Mut nicht nur auf's Erb', auf er - erb - tes Gut.
Treu', Sinn und Sit - ten, Sit - ten ähn - lich sei.

B.
Welt noch ge - streng, ge - streng und hei - lig hält.
kann, Gott um Un - schuld, Un - schuld herz - lich an.
Mut nicht nur auf's Erb', auf er - erb - tes Gut.
Treu', Sinn und Sit - ten, Sit - ten ähn - lich sei.

B. ad Org.
6 6 6 34 5 43

1

S. I

5. Was euch Gott als - dann be - schert schätzt, als sei - ne
 6. Tragt ein - an - der mit Ge - duld, Nie - mand lebt doch
 7. Steigt ein Kreuz - ge - wit - ter auf, hal - tet im Ge -
 8. Sol - cher Art, wird euch die Eh' schaf - fen ein ge -

S. II

5. Was euch Gott als - dann be - schert schätzt, als sei - ne
 6. Tragt ein - an - der mit Ge - duld, Nie - mand lebt doch
 7. Steigt ein Kreuz - ge - wit - ter auf, hal - tet im Ge -
 8. Sol - cher Art, wird euch die Eh' schaf - fen ein ge -

A.

5. Was euch Gott als - dann be - schert schätzt, als sei - ne Gab'
 6. Tragt ein - an - der mit Ge - duld, Nie - mand lebt doch au -
 7. Steigt ein Kreuz - ge - wit - ter auf, hal - tet im Ge - bet -
 8. Sol - cher Art, wird euch die Eh' schaf - fen ein ge - rin -

T.

5. Was euch Gott als - dann be - schert schätzt, als sei - ne Gab' es
 6. Tragt ein - an - der mit Ge - duld, Nie - mand lebt doch au - ßer
 7. Steigt ein Kreuz - ge - wit - ter auf, hal - tet im Ge - bet zu -
 8. Sol - cher Art, wird euch die Eh' schaf - fen ein ge - rin - ges

B.

5. Was euch Gott als - dann be - schert schätzt, als sei - ne
 6. Tragt ein - an - der mit Ge - duld, Nie - mand lebt doch
 7. Steigt ein Kreuz - ge - wit - ter auf, hal - tet im Ge -
 8. Sol - cher Art, wird euch die Eh' schaf - fen ein ge -

B. ad Org.

musicalion

click for more

3

S. I

Gab' es wert! Wißt, daß ihr auf Lieb' und Leid
 au - ßer Schuld! Glaub' nicht ei - nem je - den Traum,
 bet zu - hauf; hilft euch Gott nicht al - so bald,
 rin - ges Weh. Gott wird sei - ne Gna - den - hand

S. II

Gab' es wert! Wißt, daß ihr auf Lieb' und Leid
 au - ßer Schuld! Glaub' nicht ei - nem je - den Traum,
 bet zu - hauf; hilft euch Gott nicht al - so bald,
 rin - ges Weh. Gott wird sei - ne Gna - den - hand

A.

— es wert! Wißt, daß ihr auf Lieb' und Leid selbst
 — ßer Schuld! Glaub' nicht ei - nem je - den Traum, gebt
 — zu - hauf; hilft euch Gott nicht al - so bald, als - bald, wer -
 — ges Weh. Gott wird sei - ne Gna - den - hand, sein' Hand re -

T.

wert! Wißt, daß ihr auf Lieb' und Leid
 Schuld! Glaub' nicht ei - nem je - den Traum,
 hauf; hilft euch Gott nicht al - so bald,
 Weh. Gott wird sei - ne Gna - den - hand

B.

Gab' es wert! Wißt, daß ihr auf Lieb' und Leid
 au - ßer Schuld! Glaub' nicht ei - nem je - den Traum,
 bet zu - hauf; hilft euch Gott nicht al - so bald,
 rin - ges Weh. Gott wird sei - ne Gna - den - hand

B. ad Org.

5

S. I
selbst von ihm ver - knüp - fet seid, der euch fügt so fest und
gebt dem Sa - tan kei - nen Raum! Stört ein Wind - chen eu - re
wer - det nicht ver - zagt und kalt! Har - ret sein, es kömmt die
re - cken ü - ber eu - er Band, und das Eu - rig' ins - ge -

S. II
selbst von ihm ver - knüp - fet seid, der euch fügt so fest und
gebt dem Sa - tan kei - nen Raum! Stört ein Wind - chen eu - re
wer - det nicht ver - zagt und kalt! Har - ret sein, es kömmt die
re - cken ü - ber eu - er Band, und das Eu - rig' ins - ge -

A.
— von ihm ver - knüp - fet seid, der euch fügt so
— dem Sa - tan kei - nen Raum! Stört ein Wind - chen
- det nicht ver - zagt und kalt! Har - ret sein, es
- cken ü - ber eu - er Band, und das Eu - rig'

T.
selbst von ihm ver - knüp - fet seid, der euch fügt so fest und
gebt dem Sa - tan kei - nen Raum! Stört ein Wind - chen eu - re
wer - det nicht ver - zagt k. und kalt! Har - ret sein, es kömmt die
re - cken ü - ber eu - er Band, und das Eu - rig' ins - ge -

B.
selbst von ihm ver - knüp - fet seid, der euch fügt so fest und
gebt dem Sa - tan kei - nen Raum! Stört ein Wind - chen eu - re
wer - det nicht ver - zagt und kalt! Har - ret sein, es kömmt die
re - cken ü - ber eu - er Band, und das Eu - rig' ins - ge -

B. ad Org.
6

musicalion

click for more

7

S. I
wohl, daß kein Mensch euch lö - sen, lö - sen soll.
Ruh', mault nicht! spricht euch wie - der, wie - der zu.
Zeit, daß er euch nach Wunsch, nach Wunsch er - freut.
mein stets ge - seg - net las sen sein.

S. II
wohl, daß kein Mensch, daß kein Mensch euch lö - sen soll.
Ruh', mault nicht! spricht, mault nicht! spricht euch wie - der zu.
Zeit, daß er euch, daß er euch nach Wunsch er - freut.
mein stets ge - seg - net, ge - seg - net las sen sein.

A.
fest und wohl, daß kein Mensch euch lö - sen soll.
eu - re Ruh', mault nicht! spricht euch wie - der zu.
kömmt die Zeit, daß er euch nach Wunsch er - freut.
ins - ge - mein stets ge - seg - net las sen sein.

T.
wohl, daß kein Mensch, kein Mensch euch lö - sen soll.
Ruh', mault nicht, mault nicht! spricht euch wie - der zu.
Zeit, daß er euch, er euch nach Wunsch er - freut.
mein stets ge - seg - net, g'seg - net las sen sein.

B.
wohl, daß kein Mensch, kein Mensch euch lö - sen soll.
Ruh', mault nicht, mault nicht! spricht euch wie - der zu.
Zeit, daß er euch nach Wunsch, nach Wunsch er - freut.
mein stets ge - seg - net las sen sein.

B. ad Org.
6 6 6 34 5 43

Type: Sheet music

Título: [The Art of Marriage](#)

Compositor: [Heinrich Albert](#)

Época: Renacimiento

Tema: Boda

Categoría: Canciones (espirituales)

Dificultad: Leicht bis mittel

Instrumentación Grupo: Coro mixto con un instrumento

Arrangement: Coro>SSATB+Bajo Continuo

Instrumentación: Bajo Continuo = BC (uso de cifras)(1),Canto coro>voces de bajo = B (1),Canto coro>voces de contralto = A(1),Canto coro>voces de soprano = S(2),Canto coro>voces de tenor = T(1)

A spiritual “marriage guide,” set to music for a 5-part mixed choir [SSATB] with “Bassus ad Organum”; text by Simon Dach (1605–1659).